

Die Gemeinde Cospeda liegt auf der Hochebene der Ilmplatte im unmittelbaren Einzugsbereich westlich des Oberzentrums Jena.

Da der Bedarf an Bauplätzen für Einfamilienhäusern von der Stadt Jena nicht abgedeckt werden kann, wird somit ein gewisser Siedlungsdruck auf die umliegenden Gemeinden ausgeübt, der es erforderlich macht, weitere kleine Wohnbaustandorte zu erschließen.

Mit Hilfe der vorliegenden Bauleitplanung wurde deshalb am Westrand der Ortslage im beplanten, unmittelbar an die vorhandene Bebauung angrenzenden Außenbereich, entsprechend dem genehmigten F-Plan ein Einfamilienhausstandort mit 4 WE als Erweiterung im Sinne einer Abrundung vorgesehen.

Die ausgewiesenen Bauflächen, die im flächendeckenden Landschaftsschutzgebiet liegen, sollten als ehemalige, nicht mehr bewirtschaftete Streuobstwiesen für eine örtlich angemessene, umweltverträgliche Bebauung unter direkter Einbeziehung des vorhandenen Grünbestandes keinen bemerkenswerten Eingriff in der schützenswerten Landschaft darstellen.

Die zu planende Bebauung sollte als harmonische städtebauliche Einheit im Zusammenhang mit der angrenzenden vorhandenen Ortsbebauung betrachtet werden und damit beispielhaft der ortstypischen Bebauung z.B. in Dachform und Eindeckung weitmöglichst angepaßt werden.